

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Infrastruktur, Wohnen und Umwelt (IWU) vom 08.05.2024
im großen Sitzungssaal des Rathauses Kirchheim unter Teck (Marktstraße 14)

Beginn: 17:02 Uhr Ende: 19:44 Uhr

§§ 13 – 20 öffentlich

ANWESENHEIT

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Pascal Bader (stimmberechtigt)

Mitglieder

Stadtrat Reinhold Ambacher

Stadtrat Michael Attinger

Stadtrat Max Blon

Stadtrat Heinrich Brinker

Stadtrat Marc Eisenmann

Stadtrat Stefan Gölz

Stadtrat Dieter Franz Hoff

Stadtrat Hans Kahle

Stadtrat Andreas Kenner

ab 18:53 Uhr, vor Beschlussfassung § 17 ö

Stadtrat Rainer Kneile

Stadtrat Philipp Köber

Stadträtin Sabine Lauterwasser

Stadtrat Gerd Mogler

Stadträtin Dr. Natalie Pfau-Weller

Stellvertretende Mitglieder

Stadtrat Michael Faulhaber

bis 18:53 Uhr, vor Beschlussfassung § 17 ö

Stadtrat Manfred Machoczek

ab 19:16 Uhr, vor Beschlussfassung § 19 ö

Stadträtin Bettina Schmauder

bis 18:47 Uhr, vor Beschlussfassung § 17 ö

Stadtrat Wilfried Veese

Entschuldigt

Stadtrat Hans-Peter Birkenmaier

aus privaten Gründen verhindert

Stadtrat Ulrich Kübler

aus privaten Gründen verhindert

Stadtrat Dr. Thilo Rose

aus privaten Gründen verhindert

Stadtrat Hans-Peter Weyhmüller

aus privaten Gründen verhindert

Verwaltung

Erster Bürgermeister Günter Riemer (nicht stimmberechtigt)
Ortsvorsteher Siegfried Stark (Ötlingen)
Herr Wolfgang Doster (Stadtwerke)
Herr Dr. Thomas Ernst (Digitale Infrastruktur und Mobilität)
Herr Christoph Kerner (Technische Infrastruktur)
Herr Gernot Pohl (Städtebau und Baurecht)
Frau Sylvia Zagst (Finanzen)
Herr Martin Zimmert (Stadtwerke)
Frau Bianka Wötzel (Technische Infrastruktur)

Schritfführer/in

Frau Vanessa Palesch (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)

Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für **Infrastruktur, Wohnen und Umwelt (IWU) vom 06.03.2024** sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

Die Sitzung diente der Vorberatung der Sitzungen des Gemeinderates am 13.03.2024.

**Zwischenbericht aus den Handlungsfeldern
der strategischen Ausrichtung**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 19

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 17

Kenntnisnahme vom Zwischenbericht aus den Handlungsfeldern der strategischen Ausrichtung.

Auf die Anlage zum Protokoll (PowerPoint-Präsentation Zwischenbericht aus den Handlungsfeldern der Strategischen Ausrichtung) wird verwiesen.

**Erneuerung der Busbeschleunigung
an Lichtsignalanlagen**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 19
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 17

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Baubeschluss zur Erneuerung der Busbeschleunigung an Lichtsignalanlagen.
2. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 33.234 Euro auf den Investitionsauftrag ÖPNV-Busbeschleunigung (Auftragsnummer 710541040045, Sachkonto 78720000). Die Deckung kann über den Investitionsauftrag Kreisverkehr Bohnau Süd-Tannenbergsstraße (Auftragsnummer 709541040028, Sachkonto 78720000) erfolgen. Die Mittel für den Kreisverkehr Bohnau Süd sind im Nachtragshaushalt 2025 wieder aufzunehmen.
3. Freigabe der Ausschreibung vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2024/2025 durch das Regierungspräsidium.

§ 16 öffentlich

IWU 08.05.2024
IWU/2024/013

Stärkung der Bismarckstraße als Hauptradroute durch die Umsetzung einer Fahrradstraße

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 19

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 17

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Kenntnisnahme vom Vorgehen und dem Vorentwurf der Radroutennetzplanung.
2. Zustimmung zum Konzeptentwurf zur Umsetzung einer Fahrradstraße in der Bismarckstraße.
3. Auftrag an die Verwaltung, auf Basis des Konzeptentwurfs die weiteren Schritte zur Planung und Beteiligung einzuleiten und dem Gremium den Sachverhalt zur Herbeiführung eines Baubeschlusses wieder vorzulegen.

**Sanierung Freiwaldaustraße - Kanalisation,
Wasserleitung und Straßenbau
- Vorstellung der Planung
- Freigabe der Ausschreibung**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 19
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 16

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen
1 Nicht abgestimmt

1. Zustimmung zur Planung zur Sanierung des Freiwaldaustraße.
2. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 443.501 Euro auf den Investitionsauftrag Kanalisation Freiwaldaustraße (709538040002, Sachkonto 78720000). Die Deckung kann über den Investitionsauftrag Straßensanierung Freiwaldaustraße (709511040009, Sachkonto 78720000) mit 289.241 Euro und den Investitionsauftrag Kreisverkehr Bohnau Süd-Tannenbergsstraße (709541040028, Sachkonto 78720000) mit 154.260 Euro erfolgen. Die Mittel für den Kreisverkehr Bohnau Süd sind im Nachtragshaushalt 2025 wieder aufzunehmen.
3. Freigabe der Ausschreibung in Abhängigkeit der Genehmigung des Haushaltsplanes 2024/2025 durch das Regierungspräsidium Stuttgart sowie dem dargestellten Umgang in Bezug auf den zeitlichen Auslauf des Sanierungsgebietes zum 30.04.2025 beziehungsweise der möglichen Verlängerung durch den derzeit laufenden Antrag beim Fördergeber.

§ 18 öffentlich

IWU 08.05.2024
IWU/2024/014

Naturkindergarten Galgenberg - Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 19

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 16

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

- 14 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen
- 2 Nicht abgestimmt

Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 55.000 Euro auf den Investitionsauftrag 702365040103, Sachkonto 78710000 (Naturkindergarten Galgenberg). Die Deckung erfolgt über den Investitionsauftrag 702211042100 Fahrradüberdachung Grundschule Jesingen mit 32.601 Euro in 2023, den Investitionsauftrag 709554040002 Artenschutzrechtliche Maßnahmen mit 10.000 Euro in 2023, den Investitionsauftrag 702211030101 Ersatzbeschaffungen Ausstattung Schulen mit 854 Euro in 2023 und den Investitionsauftrag 702551040004 MTB-Trail Talwald mit 11.545 Euro in 2024.

§ 19 öffentlich

IWU 08.05.2024
IWU/2024/015

**Stadion Kirchheim unter Teck
- Sanierung Kunstrasenplatz**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 19
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 17

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Zustimmung zur Planung.
2. Zustimmung zum Verzicht auf den Zuschussantrag.
3. Vergabe der Ausführung zur Sanierung des Kunstrasenspielfelds - vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2024/2025 durch das Regierungspräsidium - als Nachtrag zum bestehenden Hauptauftrag zur Sanierung Rasenplatz mit Kunststofflaufbahn/ Kunststoffflächen am Stadion in der Jesinger Straße, an Firma Sportstättenbau Garten-Moser GmbH u. Co. KG, Essingen.

Allgemeine VerwaltungsangelegenheitenEBM
2401. Attraktivierung der Innenstadt - Vorstellung eines Maßnahmenkatalogs

EBM Riemer stellt das Thema vor und informiert über den Maßnahmenkatalog für die Attraktivierung und Sauberkeit der Innenstadt.

Auf die Anlage zum Protokoll (PowerPoint-Präsentation Innenstadt - Sauberkeit und Infrastruktur) wird verwiesen.

OB Dr. Bader ergänzt, dass ihn vor allem auch das Thema Vandalismus und mutwillige Zerstörung ärgere. Erst diese Woche seien die Türgriffe am Rathaus und am Gymnasium betroffen gewesen sowie die neuen öffentlichen Toiletten.

StR Mogler (CIK) bedankt sich für das Aufzeigen der Maßnahmen. Er erkundigt sich nach der Attraktivierung der Dettinger Straße. Diese solle dieses Jahr stattfinden. Wenn hier Begrünung geplant sei, müsse damit zeitnah begonnen werden.

Herr Kerner (Technische Infrastruktur) erläutert, dass man gewartet habe, dass der Haushalt genehmigt werde. Man habe aber mittlerweile Pflanzkübel bestellt. Diese hätten allerdings entsprechende Lieferzeiten. Man habe nicht zu Beginn des Jahres bestellt, da man zuversichtlich gewesen sei, dass der Haushalt früher genehmigt werde. Momentan seien die Pflanzkübel auf Juni angekündigt. Diese müsse man gießen und man sei unabhängiger von der Pflanzzeit. Sobald die Kübel ankommen, werde der Bauhof diese aufstellen. Die Kübel seien auch vorgestellt worden. Dies sei der erste Baustein der mit den Mitteln, die letztes Jahr aufgrund eines Antrages nachträglich in den Haushalt aufgenommen wurden, umgesetzt werde.

StR Veeseer (CDU) fragt nach, ob man diese Information nicht auch ins Wirtschaftsforum geben könne. Dort komme auch die Frage auf, wie der aktuelle Stand sei. Als weiteren Punkt spricht er die Ausbesserung der Pflastersteine in der Innenstadt an. Die Ästhetik der farblichen Gestaltung der Steine und der Ausbesserung mit dunklem Material sei keine Attraktivierung der Innenstadt. Er verstehe nicht, warum man nicht in der Lage sei, eine Firma zu beauftragen, die die nötigen Steine verlegen könne.

EBM Riemer erklärt, dass man nicht das nötige Geld im Haushalt habe. Man könne nur sehr kleine Flächen ausbessern. Die Füllung mit Kaltasphalt sei die Notlösung. Wenn ein Stein fehle, müsse auch der Untergrund ausgebessert werden. Man brauche eine Fläche im Verbund, die ausgebessert werden müsse. Damit werde die auszubessernde Fläche größer und koste entsprechend Geld. Er wolle die Aussage nicht kritisieren, aber dies sei die Realität.

StR Veeseer (CDU) erwidert, dass er nicht verstehe, warum an anderer Stelle überplanmäßige Ausgaben von mehreren hunderttausend Euro generiert werden können, aber es hier nicht gehe.

Herr Kerner (Technische Infrastruktur) erläutert, dass die erste Priorität beim Marktplatz liege. Man müsse zwischen dem Ergebnishaushalt und dem Finanzhaushalt unterscheiden. Die Probleme lägen im Ergebnishaushalt. Die Mittel dort seien nicht ausreichend, weshalb man priorisieren müsse. Die Priorität sei auf den Marktplatz gelegt worden. Dort habe man festgelegt, dass keine weiteren Asphaltflecken entstehen sollen. Der Bauhof habe den Auftrag, Schäden direkt zu melden, damit eine Firma zur Ausbesserung beauftragt werden könne. Die Schwierigkeit sei zu entscheiden, welche Flächen man zur Ausbesserung auswähle. Irgendwann müsse man den Mut haben, dass man für die Ausbesserung eine ganze Straße sperre. Er arbeite darauf hin, dass es ein Sanierungskonzept für den Stadtboden gebe. Er habe das Büro Möhrle + Partner in der Vergangenheit beauftragt, ein solches Konzept für den gesamten Stadtboden zu erstellen. Dieses könne er auch vorstellen. Er ist der Meinung, dass man zu den Projekten wie das Kornhaus und das neue Verwaltungsgebäude wissen müsse, mit welchen Oberflächen man arbeite. Dann könne der Stadtboden auch sukzessive saniert werden. In einem Zug sei eine komplette Sanierung nicht möglich. Mit Bausteinen eines Konzepts könne man aber versuchen, über die nächsten Jahre eine Erneuerung des gesamten Stadtbodens zu erreichen.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

EBM,
243,
BMin,
353

2. Sperrung des Lauter-Radwegs

StR Brinker (Kirchheim.Sozial) spricht die Beschilderung des gesperrten Lauter-Radwegs an. Er möchte darauf hinweisen, dass die Umleitung an der Sperrung nicht ausgeschildert werde. Außerdem möchte er auf die E-Mail eines von der Problematik Betroffenen hinweisen und die Bitte zur Prüfung der Möglichkeit einer mobilen Notbeleuchtung auf der Umleitungsstrecke für die Zeit der Sperrung. Die Frage sei, was man darauf antworten könne.

EBM Riemer weist darauf hin, dass er die E-Mail nicht kenne. Er habe mit dem Betroffenen vor längerer Zeit über das Thema diskutiert. Die Entscheidung der Verwaltung war, aus Kostengründen keine dauerhafte Beleuchtung zu schaffen. Die Frage einer Notbeleuchtung habe man bisher nicht geprüft. Diese Frage nehme er mit. Zur Baustellenbeschilderung könne er nichts sagen. Dies müsse er sich anschauen. Eine entsprechende Information müsse noch auf der Homepage platziert werden. Die betroffenen Schulen seien frühzeitig über die Änderung informiert worden.

Gez.
Palesch

Hinweis

Anlage zum Protokoll – Vergabeberichte März/April 2024 ö